

Implantate?

Frauen entscheiden sich leichter

Implantatexperte **Dr. Jörn Thiemer** informiert über sanfte Behandlungsmethoden aus den USA

Zahnimplantate sind mittlerweile gängiges Behandlungsverfahren für festsitzenden Zahnersatz. Zu verdanken ist das vor allem Frauen. Denn laut einer Erhebung des Robert-Koch-Instituts entscheiden sich derzeit doppelt so viele Frauen wie Männer für ein Zahnimplantat, wenn eine Lücke geschlossen werden soll oder eine Brücke feste Stützpfiler benötigt.

„Frauen legen deutlich mehr Wert auf ein gepflegtes Äußeres als Männer“, weiß der Bochumer Zahnarzt Dr. Jörn Thiemer. „Sie kommen häufiger zur Vorsorge und sind konsequenter, wenn ein Zahn behandelt oder ersetzt werden muss.“

Die Frauen, vermutet Dr. Simone Thiemer, „informieren sich einfach besser als die Männer.“ Doch auch wenn die Frauen oft besser Bescheid wissen: Zahnimplantate sind das Zukunftsthema für Frauen UND Männer.

„Bei Menschen ab 65 Jahren fehlt etwa die Hälfte der Zähne“, erläutert Zahnarzt Dr. Jan Heermann. „Am längsten bleiben die Vorder- und Eckzähne erhalten. Müssen diese gezogen werden, sind Implantate ideal, um Brücke oder Vollprothese fest mit dem Kiefer zu verbinden.“

Dr. Jörn Thiemer und Dr. Jan Heermann bilden sich regelmäßig in den USA fort und bringen die neues-



ten Verfahren mit nach Deutschland. „In den USA müssen Patienten alles selbst bezahlen, während es in Deutschland Festzuschüsse für Implantate gibt“, erklärt Dr. Thiemer. „Deshalb achten die US-Spezialpraxen auf sanfte Behandlungsverfahren und sorgen für perfekte ästhetische Lösungen.“

Informationen zu neuen Verfahren aus den USA gibt es beim Patienten-vortrag von Dr. Jörn Thiemer. Ein Schwerpunkt seines anschaulichen Vortrages ist die Implantologie. Dr. Thiemer begann bereits vor 20 Jahren, sich auf diesen Bereich zu spezialisieren und ist heute ein oft gefragter und zitierter Experte. Als Master of Science für Implantologie und Orale Chirurgie verfügt er über die höchsten internationalen Abschlüsse für dieses Fachgebiet.

„Gerade Patienten mit Vorerkrankungen oder im fortgeschrittenen Alter profitieren von den neuen

Erkenntnissen aus den USA“, unterstreicht der Zahnmediziner. So sorgt zum Beispiel die innovative dreidimensionale Planung mit dem strahlungsarmen digitalen Volumentomografen für höchstmögliche Präzision. So können bei ThiemerHeermann auch Patienten mit wenig Kieferknochen sicher mit Implantaten versorgt werden. Letztlich kommen die innovativen Methoden allen Patienten zugute. „Unser spezielles Sicherheitskonzept von der Beratung bis zur Nachsorge wird für jeden Patienten individuell angepasst. Dadurch bieten wir unseren Patienten ein Höchstmaß an Sicherheit.“

Einen nächsten Vortrag zum Thema Implantate hält Dr. Jörn Thiemer am Montag, 21. Mai um 19 Uhr im Zahnimplantat-Informationszentrum (ZIZ) im Gertrudiscenter (2. Etage) in Bochum-Wattenscheid. Weitere Infos unter www.thiemer.com